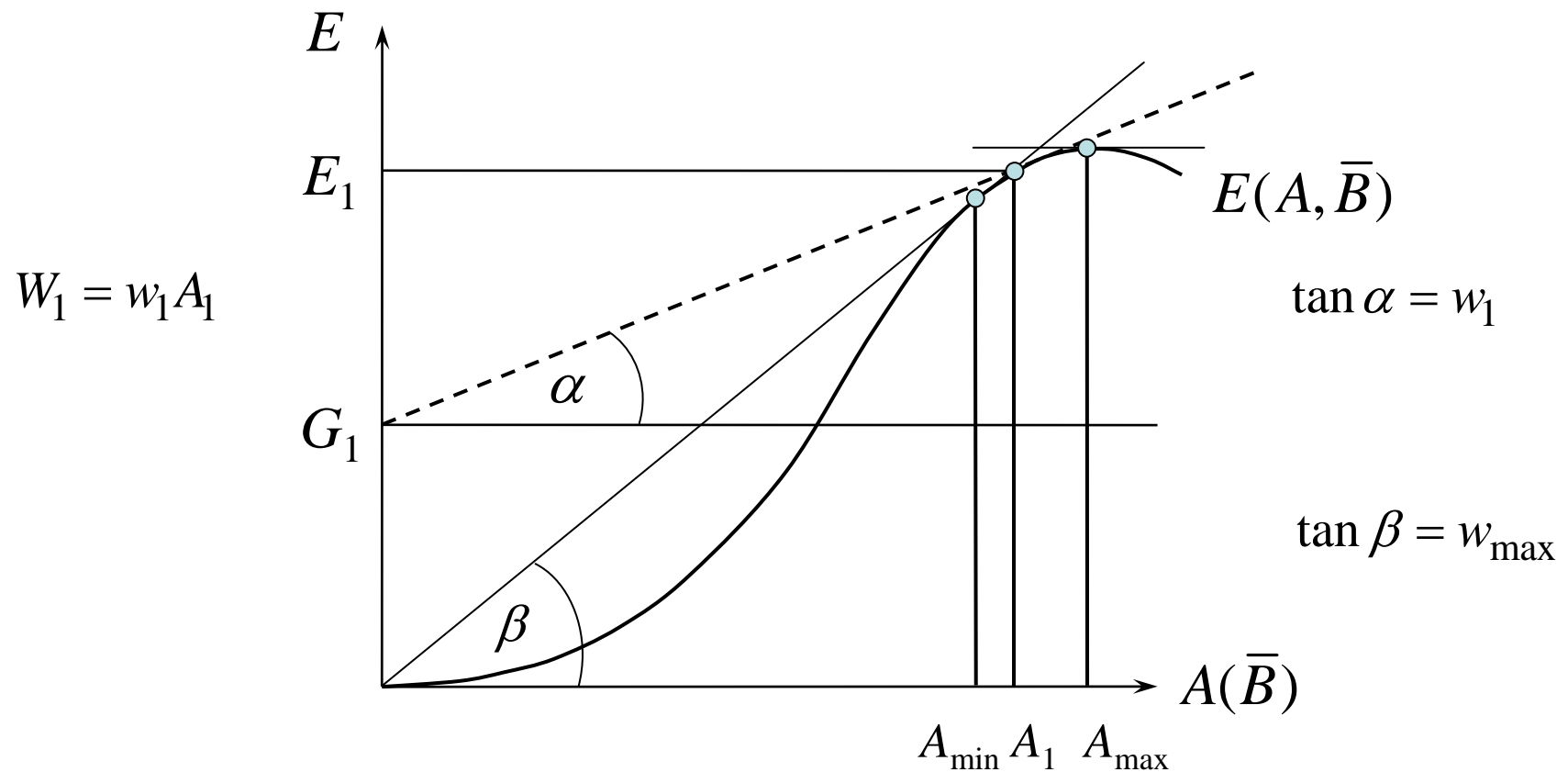


Die Technikwahl unter ertragsgesetzlichen Produktionsbedingungen

1. Gegebene Ackerfläche:



Ohne Rente:

$$G = E(A) - \bar{w}A$$

$$G' = E' - \bar{w} \stackrel{!}{=} 0 \Rightarrow E' = \bar{w}$$

→ Lohnsatz bestimmt über Produktivität die Faktornachfrage: Für w_1 ergibt sich A_1 mit G_1 und $E_1 - G_1 = W_1 = w_1 A_1$

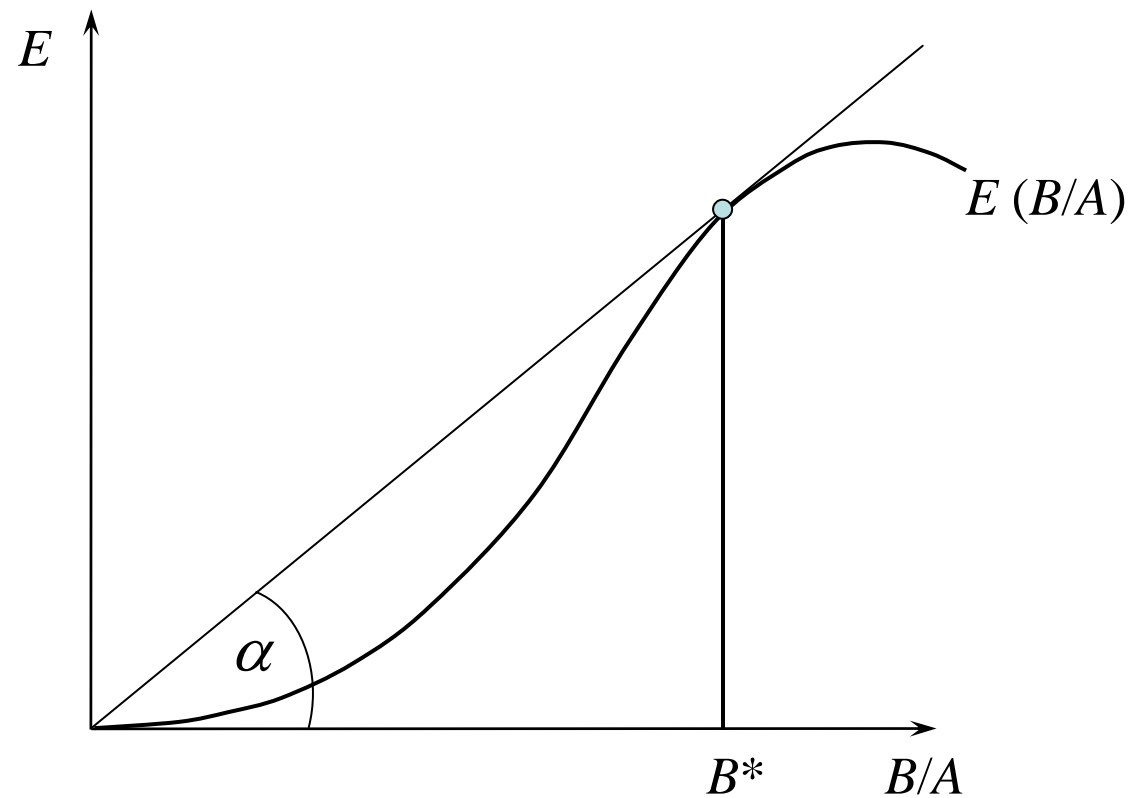
$$\text{Maximaler Lohnsatz: } \tan \beta = \frac{E(A_{\min})}{A_{\min}}$$

$$\text{Minimaler Lohnsatz: } w = 0 \rightarrow A_{\max}$$

Warum muss die ganze Fläche bebaut werden?

Nimmt Columbus ganz Amerika unter den Pflug?

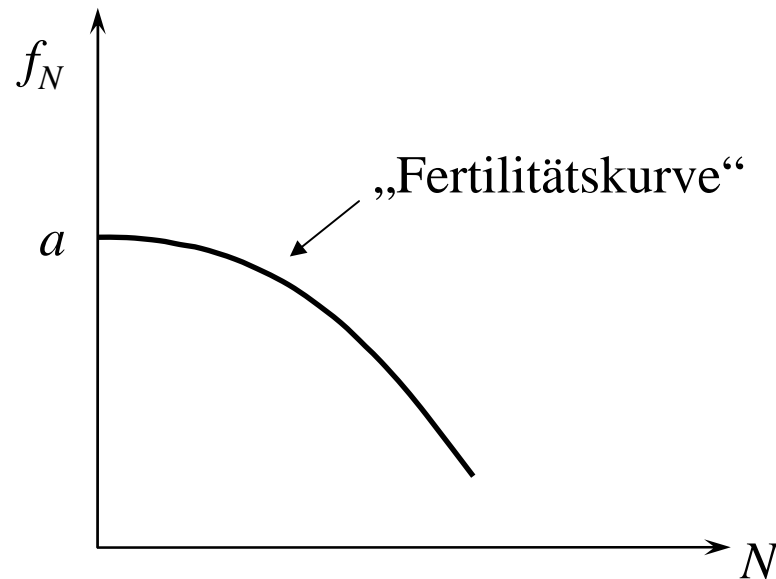
2. Wie viel Boden bebaut ein Mann, um den Bodenverbrauch pro Ausstoßeinheit zu minimieren?



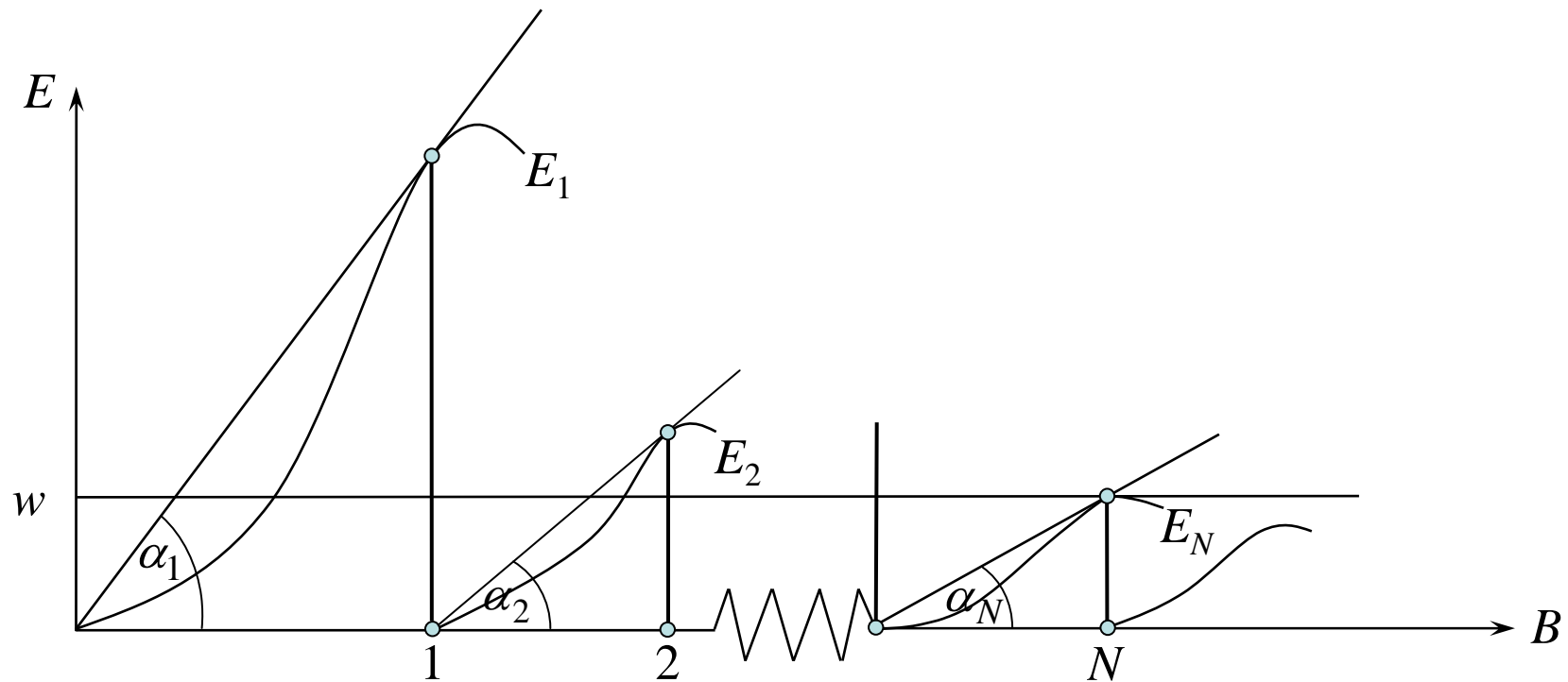
Im „Betriebsoptimum“ gilt:

$$\frac{\partial E}{\partial B} = \frac{E(B / A)}{B^* / A}$$

Bodenproduktivität gleich Durchschnittsprodukt des Bodens, dies bestimmt die optimale Parzelle. Mit zunehmender Arbeiterzahl gibt es einen Prozessstrahl, der die Betriebsoptima, d. h. die besten Faktorkomplementaritätsverhältnisse verbindet:



Die Expansionsgrenze wird durch den Lohnsatz bestimmt:



$$\tan \alpha_1 > \tan \alpha_2 \dots > \tan \alpha_N$$